

LEHRPLAN

REALSCHULE

WIRTSCHAFT / POLITIK

Klassenstufen 9 bis 10

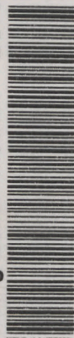
Erprobungsfassung

- 1981 -

Georg-Eckert-Institut
für internationale
Schulbuchforschung
Bremen 1981
Schulbuchbibliothek

81/2832

Georg-Eckert-Institut BS78



1 146 480 1

81/2832

V SH
6(1981)

LEHRPLAN

REALSCHULE

WIRTSCHAFT / POLITIK

Klassenstufen 9 bis 10

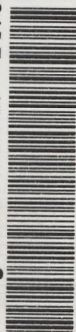
Erprobungsfassung

- 1981 -

Georg-Eckert-Institut
für internationale
Schulbuchforschung
Brunsbüttel
Schulbuchbibliothek

81/2832

Georg-Eckert-Institut BS78



1 146 480 1

81/2832

Z-V SH
S-6 (1981)

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Aufgabe des Faches Wirtschaft/Politik in der Realschule Klassenstufe 9	1
I. Betrieblicher Arbeitsplatz	5
1. Gliederung und Aufbau der Betriebe	6
2. Der Mensch im Betrieb	7
II. Berufswahlunterricht	8
1. Berufe	9
2. Berufswahl, Berufsbildung	9
 Klassenstufe 10	
III. Wirtschaftliche Ordnung der Bundesrepublik Deutschland	10
1. Funktionen des Marktes	11
2. Eigentumsordnung, Sozialstaatlichkeit	11
3. Träger der Wirtschaft und ihre Entscheidungsfreiheit	11
4. Die Rolle des Geldes in der Wirtschaft	11
IV. Politische Ordnung der Bundesrepublik Deutschland	12
1. Der föderalistische Staatsaufbau der Bundesrepublik Deutschland	13
2. Wesensmerkmale der freiheitlichen demokratischen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland	14
3. Die Bundesrepublik Deutschland als Sozialstaat	15
4. Die Bundesrepublik Deutschland als Rechtsstaat	15

Aufgaben des Faches Wirtschaft/Politik in der Realschule

1. Der Unterricht im Fach Wirtschaft/Politik soll dazu beitragen, junge Menschen auf ihre zukünftigen Aufgaben im politischen Leben und in der Berufs- und Arbeitswelt vorzubereiten und zur Übernahme eines Berufes zu befähigen. Damit dient er dem Ziel, den Schüler zu selbständigem Urteil und verantwortlichem Handeln in Beruf und Staat zu führen (§ 4 Abs. 2 des Schulgesetzes).

Das Leben des einzelnen in der Gesellschaft wird in hohem Maße von politischen, wirtschaftlichen und sozialen Faktoren beeinflusst; andererseits ist der einzelne aufgefördert, seine Umwelt aktiv mitzugestalten.

Der Unterricht im Fach Wirtschaft/Politik soll dem Schüler einige besonders wichtige Grundkenntnisse und erste Einsichten aus dem politischen, wirtschaftlichen und sozialen Leben vermitteln und diese in ihrer Bedeutung für den einzelnen und für die Gemeinschaft darstellen.

Der Unterricht soll nicht Teile der Berufsausbildung vorwegnehmen.

2. Der Lehrplan Wirtschaft/Politik gliedert sich in die Bereiche:

1. Betrieblicher Arbeitsplatz
2. Berufswahlunterricht
3. Wirtschaftliche Ordnung der Bundesrepublik Deutschland
4. Politische Ordnung der Bundesrepublik Deutschland.

3. Um den Unterricht anschaulich zu gestalten, werden die Bereiche "Betrieblicher Arbeitsplatz", "Berufswahlunterricht" und "Wirtschaftliche Ordnung der Bundesrepublik Deutschland" durch Betriebserkundungen und Betriebspraktika unterstützt. Der Unterricht im Bereich "Politische Ordnung der Bundesrepublik Deutschland" kann durch Besuche in kommunal- und landespolitischen Einrichtungen ergänzt werden.

In der Realschule beginnt der "Berufswahlunterricht" in der 9. Klassenstufe.

4. Der Lehrplan geht davon aus, daß der Unterricht im Fach Wirtschaft/Politik durch dafür ausgebildete Fachlehrer erteilt wird. Soweit dies gegenwärtig noch nicht erfolgen kann, wird den Lehrkräften, die ohne Lehrbefähigung dieses Fach unterrichten, dringend empfohlen, an geeigneten, vom Landesinstitut Schleswig-Holstein für Praxis und Theorie der Schule (IPTs) angebotenen Lehrgängen teilzunehmen. Die Schulleiter sind nach § 72 Abs. 3 Satz 2 SchulG verpflichtet, auf die Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte hinzuwirken und ihnen die Teilnahme zu ermöglichen.

5. Bedingungen zur Unterrichtsgestaltung:

1. Der Lehrplan Wirtschaft/Politik berücksichtigt die Werte der Stundentafel - NBl. KM. Nr. 11/1980 vom 5. Juni 1980 - in R 9 mit 1 Wochenstunde Wirtschaft/Politik und in R 10 mit 3 Wochenstunden für die Fächer Geschichte und Wirtschaft/Politik und mit den zusätzlichen Bemerkungen der Fußnote 2. Der Anteil des Faches Wirtschaft/Politik in R 10 beträgt 2 Stunden, des Faches Geschichte 1 Stunde.
2. Von den insgesamt zur Verfügung stehenden Stunden sind zwei Drittel inhaltlich festgelegt - in R 9 26 Stunden und in R 10 48 Unterrichtsstunden. Es wird empfohlen, weitere zur Verfügung stehende Stunden zur Erarbeitung wirtschaftlicher Grundbegriffe zu nutzen.
3. Der Lehrplan berücksichtigt das im Rahmen des Berufswahlunterrichts vorgesehene Betriebspraktikum. Auf die dazu ergangenen Erlasse vom 15.9.1977 - X 280-3243.053 - Wirtschaft/Politik - und vom 15.8.1978 - X 220-19-01/14-1 NBl. KM. Schl.-H. 1978, S. 253, wird hingewiesen. Das Betriebspraktikum soll in der Regel von den Lehrern betreut werden, die dieses Fach unterrichten.
Die Fachkonferenz Wirtschaft/Politik berät über die zeitliche Abfolge der Lerninhalte unter Berücksichtigung des Termins für das Betriebspraktikum.
Die gemeinsamen Fachkonferenzen der Fächer Erdkunde, Geschichte und Wirtschaft/Politik beraten gemeinsam die Stoffverteilung und setzen Schwerpunkte.

4. Die Fächer Wirtschaft/Politik und Geschichte sind getrennt zu benoten.
5. Die Lerninhalte von Geschichte und Wirtschaft/Politik sind thematisch gegeneinander abgegrenzt, in Einzelbereichen aufeinander abgestimmt. Die Lerninhalte des Pflichtbereiches sind auf die der Wahlpflichtkurse Wirtschaft und Politik bezogen.
6. Thematische Überschneidungen sind unter einem anderen Lernzielsatz zu sehen.
7. Eine aktualitätsbezogene Umsetzung der Lerninhalte ist wünschenswert.

I. Betrieblicher Arbeitsplatz

Klassenstufe 9

Der Bereich "Betrieblicher Arbeitsplatz" kann besonders lebendig und praxisnah im Unterricht behandelt werden. Durch Betriebserkundungen¹⁾ und durch Betriebspraktikum²⁾ werden in hohem Maße Einblicke in die Arbeitswelt gewonnen. Jede Schule muß im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Schüler zum Verständnis der wirtschaftlichen und sozialen Vorgänge führen.

1) Die Betriebserkundung, IPTS-Beiträge für Unterricht und Lehrerbildung, Heft 3, 1977

2) Das Betriebspraktikum, IPTS-Beiträge für Unterricht und Lehrerbildung, Heft 11, 1981

1

Lernziele

Der Schüler soll

- die verschiedenen Bereiche (Sektoren) der gesamtwirtschaftlichen Produktion erkennen
- wissen, daß die Produktion in Betrieben mit unterschiedlichen Organisations- und Rechtsformen stattfindet
- anhand unterschiedlicher Beispiele das Zusammenwirken von Menschen, Maschinen und Material bei der Produktion verstehen und bewerten.

2

Lerninhalte

1. Gliederung und Aufbau der Betriebe

1

2

Lernziele

Lerninhalte

2. Der Mensch im Betrieb

Der Schüler soll

- Mitarbeiter nach ihrer Stellung und Tätigkeit im Betrieb unter Berücksichtigung ihrer Qualifikation unterscheiden
- erkennen, daß sich die Anforderungen an die Mitarbeiter durch technische, ökonomische und rechtliche Entwicklungen ständig ändern, und deshalb lebenslange Fort- und Weiterbildung im Beruf notwendig ist
- Kriterien für die Entlohnung kennen
- das Verhältnis der einzelnen Produktionsfaktoren zueinander verstehen und die Auswirkungen auf den Menschen beurteilen.

II. Berufswahlunterricht (BWU)

Klassenstufe 9

Der Berufswahlunterricht im Fach Wirtschaft/Politik beginnt in der 9. Klassenstufe der Realschule. Hier soll dem Schüler der Wert einer Berufsausbildung nahegebracht und ihm geholfen werden, einen für ihn geeigneten Ausbildungsberuf und einen Ausbildungsort zu finden.

Durch Betriebserkundungen und durch ein Betriebspraktikum wird der Unterricht methodisch unterstützt. Der Berufswahlunterricht soll Grundkenntnisse, Methoden zur Beschaffung von Informationen und ihre Handhabung und Verwertung vermitteln.

Den Lehrkräften wird empfohlen, mit der Berufsberatung des zuständigen Arbeitsamtes (Erlaß des Kultusministers vom 5. Juni 1972, in: NBl. KM. Schl.-H. S. 158) Kontakt aufzunehmen.

Die Mobile Berufsinformationsstelle (mobis) des Landesarbeitsamtes zur Selbstinformation von Schülern kann den schulischen Unterricht hilfreich unterstützen, wenn der Besuch entsprechend vorbereitet ist.

1

2

Lernziele

Lerninhalte

Der Schüler soll

- anhand ausgewählter Beispiele Bedingungen für seine Berufswahl kennenlernen und zu einer begründeten Berufsfindung befähigt werden.

1. Berufe

Der Schüler soll

- Kenntnisse über die Berufsfelder und die beruflichen Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten unter Einbeziehung von Betriebserkundungen und des Betriebspraktikums erwerben.

2. Berufswahl, Berufsbildung

III. Wirtschaftliche Ordnung der Bundesrepublik Deutschland

Klassenstufe 10

Im Unterricht über die "Wirtschaftliche Ordnung der Bundesrepublik Deutschland" soll den Schülern bewußt werden, daß die soziale Marktwirtschaft das Leitbild unserer Wirtschaftsordnung ist.

Der Schüler soll vertraut werden mit grundlegenden Aufgaben, Tatsachen und Fragestellungen, die ihm helfen, wirtschaftliche, politische und soziale Zusammenhänge zu verstehen und zu erklären.

Lernziele

Lerninhalte

Der Schüler soll

- die soziale Marktwirtschaft als eine politisch gewachsene Wirtschaftsordnung in ihren Wesensmerkmalen verstehen.

Der Schüler soll

- erkennen, daß die soziale Marktwirtschaft in der Lage ist, die Spannungen zwischen wirtschaftlicher Freiheit und sozialer Verpflichtung auszugleichen.

Der Schüler soll

- erkennen, daß die an der Gestaltung der Wirtschaft beteiligten Gruppen unterschiedliche Ziele haben, die sie autonom verfolgen.

Der Schüler soll

- verstehen, welche Rolle das Geld im Wirtschaftskreislauf spielt.

1. Funktionen des Marktes

2. Eigentumsordnung, Sozialstaatlichkeit

3. Träger der Wirtschaft und ihre Entscheidungsfreiheit

4. Die Rolle des Geldes

IV. Politische Ordnung der Bundesrepublik Deutschland

Klassenstufe 10

Im Unterricht über die "Politische Ordnung der Bundesrepublik Deutschland" sollen die Schüler Grundkenntnisse darüber erwerben, wie und nach welchen Wertmaßstäben sich das politische Leben in unserem freiheitlichen demokratischen Rechtsstaat vollzieht.

Die Schüler sollen die demokratischen Regeln und Gestaltungsmöglichkeiten kennen und bejahen und wissen, wie sie selbst am politischen Geschehen mitwirken können.

Ziel des Unterrichts muß es sein, die Schüler zu selbständigem Urteil und eigenverantwortlichem Handeln zu führen.

Lernziele

Der Schüler soll

- die Aufgabenstellung der einzelnen Organe kennen und ihr Zusammenwirken als notwendigen Bestandteil eines föderalistischen Systems verstehen lernen
- erkennen, daß in einer parlamentarischen Demokratie die Verwaltung auf allen Ebenen durch gewählte Volksvertreter mitgestaltet und kontrolliert wird
- den Aufbau und die Gliederung seiner Heimatgemeinde kennen und an Beispielen die Beziehungen zwischen den Bürgern und den Organen der Gemeinde nachvollziehen
- wichtige Aufgabenbereiche des Landes (Landesregierung) beschreiben können und anhand anschaulicher Beispiele erkennen, daß der Bürger von Entscheidungen auf Landesebene mittelbar und unmittelbar betroffen wird
- die Aufgaben der politischen Organe des Bundes kennen und erläutern.

Lerninhalte

1. Der föderalistische Staatsaufbau der Bundesrepublik Deutschland

Gemeinde und Kreis als kleinste politische Einheiten

Das Bundesland Schleswig-Holstein

Die politischen Organe der Bundesrepublik Deutschland

Lernziele

Der Schüler soll

- erkennen und verstehen, daß eine freiheitliche Verfassung, das System der Gewaltenteilung und ein demokratisches Wahlrecht zu den Grundprinzipien unseres Staates gehören
- am Beispiel ausgewählter Grundrechte die Wert- und Ordnungsvorstellungen des Grundgesetzes verstehen und erklären
- einsehen, daß die Gewaltenteilung in einer Demokratie unverzichtbare Voraussetzung für eine freiheitliche Ordnung darstellt und institutionalisiert ist
- die Parteien und das Wahlsystem der Bundesrepublik Deutschland kennen und bewerten.

Lerninhalte

2. Wesensmerkmale der freiheitlich-demokratischen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland

Die Grundrechte

Die Gewaltenteilung

Die Parteien und das Wahlsystem

1

2

Lernziele

Lerninhalte

Der Schüler soll

- das Netz der sozialen Sicherung in der Bundesrepublik Deutschland kennen und seine Wirkungen auf den Einzelnen und die Gemeinschaft bewerten.

3. Die Bundesrepublik Deutschland als Sozialstaat

Der Schüler soll

- an Beispielen den Aufbau des Gerichtswesens und wesentliche Elemente des Rechtswesens der Bundesrepublik Deutschland kennenlernen und verstehen.

4. Die Bundesrepublik Deutschland als Rechtsstaat
Verfahren in Rechtsbereichen

